

Optimierung der Mobilität und der Schulwegsicherheit in der Liniengasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Mariahilf und der NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 17.12.2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 46, MA 28) zu ersuchen, eine Optimierung der Mobilität und der Schulwegsicherheit in der Liniengasse im Abschnitt Millergasse bis Aegidigasse zu prüfen und umzusetzen.

Die Optimierung soll insbesondere das Potenzial, mit Fokus auf mehr Verkehrssicherheit vor allem für SchülerInnen, FußgeherInnen und Radfahrenden, abbilden. Demnach soll eine Anpassung der Gehwege auf die vorgegebene Frequenz hergestellt werden. Um den Lückenschluss in der Liniengasse für das Radfahren gegen die Einbahn zu ermöglichen soll auch dieser Bedarf im Projekt berücksichtigt werden. Im besagten Bereich soll die Ausweitung von Anwohner*innen Parken geprüft und nach Möglichkeit verordnet werden. (Etwaige, notwendige, zusätzliche Schutzwege sollen ebenfalls einer Prüfung unterzogen werden)

Begründung

Die Liniengasse weist vor allem im besagten Bereich Optimierungsbedarf auf, einerseits durch die unmittelbare Einbindung als Schulweg, andererseits durch den relativ schmalen Querschnitt der Gehsteigflächen. Weiters befinden sich Nahversorger, sowie ein Kindergarten in diesem Bereich. Somit ist auch die Fußgänger*innen Frequenz eine erhöhte und Gehsteigbreiten sollten angepasst werden. Die Neusituierung der Verkehrsflächen soll auch den benötigten Lückenschluss für das Radfahren gegen die Einbahn in der Liniengasse ermöglichen